



Abſchied  
der  
Vierten Compagnie  
des  
Hochlöblichen Regiments *der Fürst von*  
von Sans-Façon, *Marckgraf*  
bey  
Derſelben Abzuge  
aus Seipzig.



---

Den 6 des Heumonats 1743.

108

388  
387



uch ich muß von Dir Abschied nehmen,  
Du hochgeliebtes Regiment!  
Und mich dem höhern Schluß bequemen,

Der mich von deinem Stabe trennt.

Doch soll der Eifer nie verschwinden,

Der mich zuerst mit dir verband;

— Und auch in weit entfernten Gründen

Wcib ich dir noch getreu verwandt.

**D**u theurer Chef! von dem mein Leben

Und Glückes seinen Ursprung hat,  
Den Zoll, den dir die Thränen geben,  
Nimm jegund an des Dankes statt,  
Ich küsse dir die Vaterhände,  
Bey diesem meinem Lebewohl,  
Mit Zärtlichkeit, die bis ans Ende  
Kein Zufall je vermindern soll.

**I**hr andern werthen Compagnien

Gehabt euch wohl! und denkt an mich,  
Und wenn ihr müßt zu Felde ziehen;  
So kämpfet frisch und ritterlich,  
Der Sieg wird niemals euch entstehen;  
Bleibt ewig nur der Wahrheit treu:  
So wird die ganze Welt noch sehen,  
Daß euer Bund der beste sey.

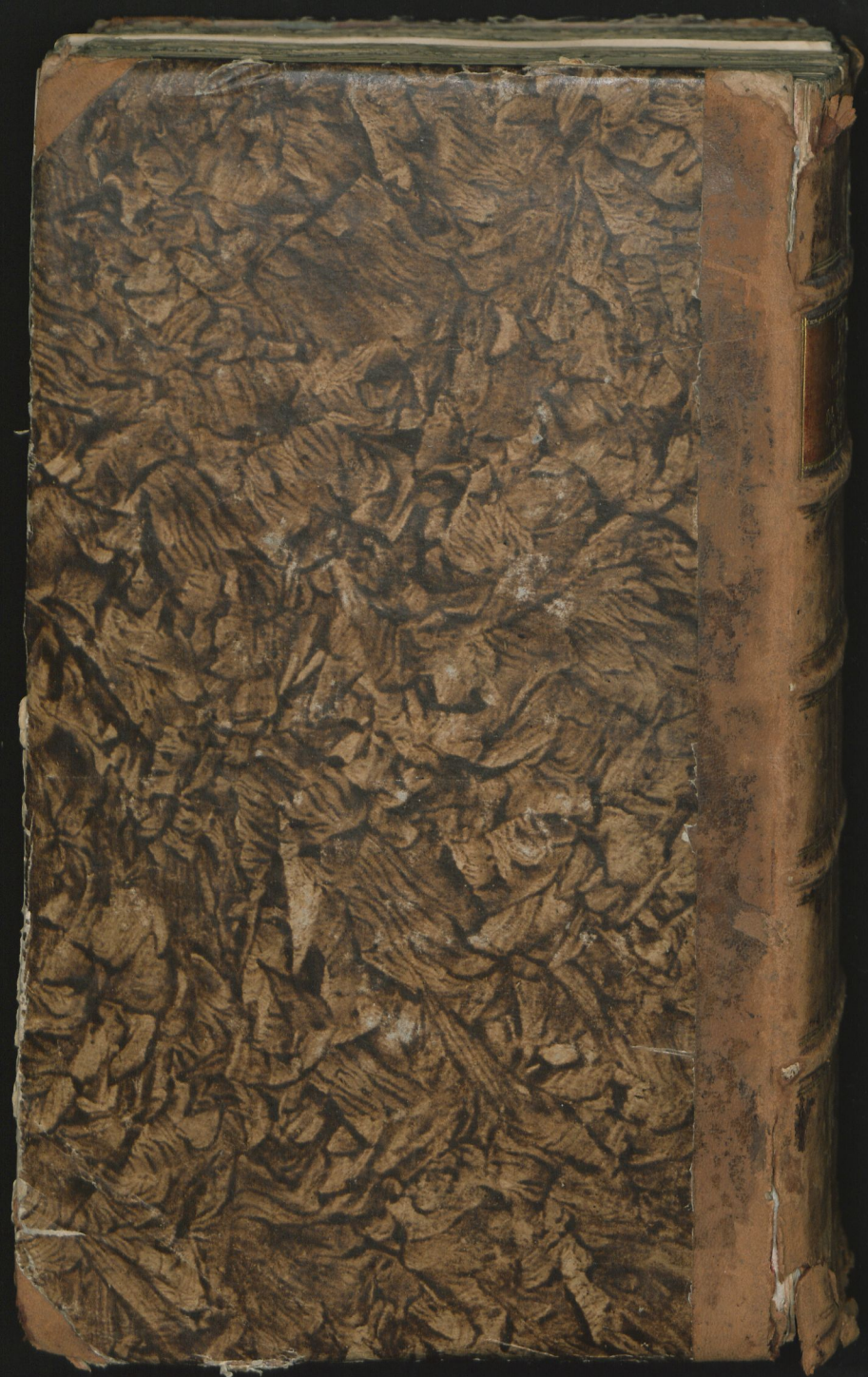
389  
295



Der Abschied geht mir nah ans Herze,  
Den ich jetzt von euch nehmen muß;  
Doch ist mein Trost, bey diesem Schmerze,  
Des Himmels vorbestimmter Schluß.  
Dieß sey ein Zeugniß eurer Liebe,  
Da ich voll Wehmuth von euch zieh:  
Gedenkt, mit freundschaftvollem Triebe,  
Stets an die vierthe Compagnie.











D

mpagnie

*aus dem von  
Main ch...*

regiments

on,

Abzuge



1743.

388  
384

